

EHR-update

Aktuelles aus dem
Europäischen Hochschul-Raum

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Manuela Fried

Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung

Leiterin der Abteilung Europäischer Hochschulraum, EU-Bildungsprogramme, Bologna-Prozess und Mobilität

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert.

Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen.

Minoritenplatz 3, 1010 Wien

Redaktion: Mag. Stephan Wran

Unsubscribe:

Eine Abmeldung ist jederzeit per E-Mail (EHR-Newsletter@bmfwf.gv.at) oder mit Klick auf die Abmelde-URL in jedem gesendeten Newsletter möglich

Zu den im EHR-update kurz als „Hochschulen“ bezeichneten Institutionen zählen alle [nach UG, FHG, PrivHG und HG eingerichteten] öffentlichen Universitäten, Fachhochschulen, private Hochschulen (Privathochschulen und Privatuniversitäten) sowie Pädagogische Hochschulen.

Ihre Beiträge für das EHR-update übermitteln Sie bitte an Mag. Stephan Wran (stephan.wran@bmfwf.gv.at)

Inhalt

Impressum	2
Allgemeines	6
Newsletter-Versand	6
Internationalisation Award 2025 – Vorstellung ausgezeichneter Beispiele guter Praxis	6
OeAD Newsletter 04/2026	7
Europa bewegt: Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps 04/2026.....	8
Hochschule International Newsletter 04/2026.....	9
IHS: Neue Daten zur sozialen Lage der Studierenden in Österreich	10
BMFWF: Der digitale Studierendenausweis ist da	11
Europäische Kommission: Digital nominations in Erasmus Without Paper: a practical guide for higher education institutions	11
Europäische Kommission: Nearly 23,000 respondents took part in the ESCI+ consultation survey	11
Europäische Kommission: Planning ESCI in the next Erasmus+ Programme (2028-34): building on our shared success	12
Europäische Kommission: Erasmus-Studierendencharta	12
Europäische Kommission: 20 years of Erasmus Mundus - in figures	12
Europäische Kommission: Quantum science in the Marie Skłodowska-Curie actions (MSCA) ..	13
Europäische Kommission: Education for climate. April 2026	13
Europäische Kommission: Shaping the future of digital education: EU Vice-Presidents Mînzatu and Virkkunen meet with EdTech leaders	13
Europäische Kommission: Study in Europe’s cultural hotspots: Discover Oulu and Trenčín in 2026.....	14
EHESO European Higher Education Sector Observatory.....	14
CEDEFOP: Beyond skills development: unleashing human potential - First findings from Cedefop’s European Training and Learning Survey	14
EUROSTAT: Digitalisation in Europe – 2026 edition.....	14

Europäisches Parlament: EU Fact Sheets	15
Rat: Beziehungen EU-Vereinigtes Königreich: Rat gibt grünes Licht für Gespräche über Vereinbarungen zu Elektrizität, Kohäsion und die Teilnahme des Vereinigten Königreichs an Erasmus+ für 2027	17
EUA: Call for participation: EUA Learning & Teaching Thematic Peer Groups 2026-2027	18
EUA: Call for participation: Trends 2027 survey	18
ACA: What is the international dimension of Erasmus+ and how to make it stronger and more effective in the future?.....	18
ESU: The European Students' Union's Statement on the EU Visa Strategy and the Recommendation on Attracting Talent for Innovation.....	19
OeAD: Studie "European Universities Alliances as Role Models"	19
CIVICA Information Literacy Skills Barometer Results	19
Veranstaltungen, Konferenzen	20
Bologna-Tag 2026, 17. Juni 2026, Innsbruck.....	20
Europäische Kommission: Collaborate for Impact: Advancing European Digital Education and Skills, 18. Juni 2026, Brüssel bzw. online.....	20
Mitteilungen der Europäischen Kommission	21
Kommission investiert rund € 400 Mio. für promovierte Forschende.....	21
Auf dem Weg zur Assoziierung mit Erasmus+ im Jahr 2027: Europäische Union und Vereinigtes Königreich haben nächste Etappe erreicht.....	21
Über 10 Mio. Arbeitnehmer:innen im Rahmen des Kompetenzpakts geschult	22
Video message by Commissioner Šuica at the Cyprus Institute Conference on "Climate Action in the Eastern Mediterranean and Middle East: Regional Cooperation Empowered by Science and Innovation"	23
Video message by President von der Leyen opening the European Youth Event 2026	23
Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links	24
Allgemeines	24
EU-Programm Erasmus+ Bereich Bildung.....	25
Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)	25

EU - Forschungs- und Technologieprogramme	25
Allgemeine EU-Informationen	26
Praktika und Jobs bei EU-Institutionen	27

Allgemeines

Newsletter-Versand

Aufgrund mehrfacher Nachfragen darf auf die [EHR-update Anmeldeseite](#) für den Newsletterversand verwiesen werden. Dieser Link ist auch im Anhang gelistet.

Internationalisation Award 2025 – Vorstellung ausgezeichnete Beispiele guter Praxis

Im November 2025 wurden erstmals Beispiele guter Praxis zur Umsetzung der Ziele der [Nationalen Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie \(HMIS2030\)](#) mit dem Internationalisation Award ausgezeichnet. In feierlichem Rahmen überreichten Frau Bundesministerin Eva-Maria Holzleitner und OeAD-Geschäftsführer Jakob Calice Urkunden und Trophäen an die diesjährigen Preisträger:innen. In dieser Ausgabe des EHR-Update stellen wir Ihnen die ausgezeichneten Beispiele guter Praxis in Kategorie 4 „Maßnahmen für eine gelebte internationale Hochschulkultur“ vor.

1. Platz – Technische Universität Graz: International House der TU Graz

Das International House der TU Graz schafft einen zentralen Ort für gelebte Internationalisierung. Offene Räumlichkeiten (z.B. eine International Study & Work Zone und eine International Lounge und Kitchen), Beratungsangebote und vielfältige Veranstaltungen fördern interkulturellen Austausch und Vernetzung. Als „One-Stop-Shop“ vereint das International House Lernen, Vernetzung und Beratung und macht internationale Hochschulkultur sichtbar und erlebbar.

2. Platz – IMC Krems: „Around the world in one semester“ – Wenn ein Abend zum Wegweiser wird

Die „Around the world“-Abende am IMC Krems bringen Incoming-Studierende und zukünftige Outgoing-Studierende in einem interaktiven Format zusammen. Incoming-Studierende bieten authentische Einblicke in ihr Heimatland und ihre Hochschule und unterstützen so zukünftige Outgoings bei der Wahl ihres Ziellandes. Das niederschwellige Format fördert interkulturelle Kompetenz, Vernetzung und stärkt die gelebte internationale Campuskultur.

3. Platz – Technische Universität Graz: Welcome Buddy Programme: Mit Peer-to Peer Support den Studienstart meistern

Das Welcome Buddy Programm der TU Graz unterstützt internationale Studienanfänger:innen beim Studienstart, indem ihnen erfahrene Studierende zur Seite gestellt werden. Peer-to-Peer-Beratung zur Studienorganisation und praktische Tipps für das Leben in Österreich bauen Hürden ab. Internationale und österreichische Studierende profitieren von Vernetzung, interkulturellem Austausch und gelebter internationaler Hochschulkultur.

Informationen zu diesen und weiteren ausgezeichneten Beispielen finden Sie auf der [HMIS2030-Plattform](#) und in der [Broschüre zum Internationalisation Award](#).

Internationalisation Award 2026

Auch im Jahr 2026 zeichnen BMFWF und OeAD Beispiele guter Praxis zur Umsetzung der Ziele der Nationalen Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030 ([HMIS2030](#)) mit dem Internationalisation Award aus. Der Internationalisation Award würdigt herausragende Maßnahmen zur Internationalisierung von Studium und Lehre, zur gezielten Förderung der Mobilität und zur Stärkung einer lebendigen internationalen Hochschulkultur. Die Einreichung von Beispielen guter Praxis ist von **4. Mai bis 14. Juli 2026** auf hmis2030.at möglich und wir laden alle österreichischen Hochschulen zur Teilnahme ein!

Am **2. Juni 2026 von 10:00 bis 11:00 Uhr** präsentieren Vertreter:innen von OeAD und BMFWF im Rahmen eines **Info-Webinars** den diesjährigen Internationalisation Award. Sie werden Schritt für Schritt durch den Einreichprozess geführt und es werden praktische Tipps für eine gelungene Einreichung gegeben. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Fragen zum Internationalisation Award zu stellen.

[Zur Anmeldung](#)

OeAD Newsletter 04/2026

Der [Newsletter 04/2026](#) des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Highlights
 - Angebote für Kindergärten veröffentlicht
 - KiK-Projekt "Vom Berg zum Buch" mit Salzburger Löwen ausgezeichnet

- Geräteinitiative Digitales Lernen: Neuerungen beim Kinderschutz
- Call for Contributions: Bologna-Tag 2026
- Erasmus+ und ESK-Fachtagung 2026: Jetzt anmelden
- Neu auf der Website: Dokumentencentre
- Presse
 - Citizen Science Award: Mitmachen, Forschen und Preise gewinnen
 - Wissenschaftsbotschafter:innen kommen in Bibliotheken
- Veranstaltungen
 - Klima Biennale Wien 2026
 - Lange Nacht der Forschung: Mitmachen und Entdecken
 - eLecture "Digitale Souveränität": Werkzeuge für den Unterricht
 - Online-Podiumsgespräch: Chancen und Herausforderungen der Wissenschaftskommunikation auf dem Land
 - Final Call: Kooperationsseminar Österreich - Jordanien für Hochschulen
 - Online-Konferenz: Next Level Erwachsenenbildung - KI als Gamechanger?
- Ausschreibungen
 - DiscoverEU: Jetzt für eines von 40.000 Reisetickets bewerben
 - Last Call: projekteuropa 2025/26
 - Erasmus+ CoVE - Zentren der beruflichen Exzellenz: Informationen zum Call 2026
 - Internationalisation Award: Call öffnet
- Veranstaltungsrückblick
 - Ukraine auf dem Weg zu Erasmus+: Treffen im OeAD
 - OeAD beim India Science Day an der TU Wien
- Berichte
 - Ergebnisbericht des Pilotprojekts: "Nachkommen von NS-Verfolgten erzählen"

Europa bewegt: Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps 04/2026

Der OeAD Newsletter Europa bewegt: Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps 04/2026 enthält folgende Themen:

- Aufruf
 - Europäische Jugendwoche 2026
 - Europatag am 9. Mai: Festival für ein geeintes Europa
- Erasmus+ & Europäisches Solidaritätskorps
 - EU-Strategie für Generationengerechtigkeit
 - Großbritannien kehrt 2027 zu Erasmus+ zurück

- Präsentationen Info-Session zum Call 2026: CoVE – Zentren der beruflichen Exzellenz
- Europe Talks Solidarity Podcast: Vom Feld auf den Teller
- #ClimateFactsMatter: EU-Kampagne gegen Klimadesinformation
- ESK-Botschafterin und ESK-Award-Gewinner 2025
- **Veranstaltungen**
 - Vernetzungstreffen in Valencia
 - eTwinning-Seminar in Spanien: Skills for Life
 - 2. Wiener Arbeitsfilmfestival
 - Internationale Konferenz in Brno
 - eTwinning-Seminar in Luxemburg: Basic Skills im Fokus
 - Erasmus+ und ESK Fachtagung
 - eTwinning-Seminar in Deutschland: Green Erasmus and Sustainability
 - Schreibwerkstatt: Capacity Building in Higher Education
 - Forum 2026 Bildung und Arbeitsmarkt
 - Building Inclusive Youth Work: Queer Youth and Allies
 - Vernetzungstreffen in Vilnius

Hochschule International Newsletter 04/2026

Der Hochschule International Newsletter 04/2026 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- **Highlights**
 - Call for Contributions: Bologna-Tag 2026
 - Final call Kooperationsseminar Österreich–Jordanien für Hochschulen
 - Internationalisation Award 2026: Call öffnet
 - Erasmus+ Kooperationspartnerschaften: Anträge auf Rekordniveau
- **Europa im Fokus**
 - European Universities: Nationaler Support
 - European Universities: Wirkung und Relevanz
 - When Opportunity Meets Curiosity
 - CIVICA-Umfrage zur KI-Nutzung unter Studierenden
 - Ukraine auf dem Weg zu Erasmus+: Treffen im OeAD
- **Global Vernetzt**
 - Advancing sustainable aquatic resource management in East Africa
 - KI-WATER Drives Water Research in Uganda

- Rückblick: STEM-Webinar Nordamerika
- India Science Day @ TU Wien
- Aktuelle Aufrufe und Einreichfristen
 - Aktuelle Aufrufe auf grants.at
 - Scientific & Technological Cooperation (WTZ)
 - LExA Award wird vergeben
- Veranstaltungen
 - Webinar: Aufenthaltsrecht: Fokus Forschende
 - OeAD Alumni Talk mit Fernando Ruiz Peyré
 - Peer Learning zu Comprehensive Internationalisation
 - Erasmus+ und ESK Fachtagung 2026
 - Erasmus+ Cooperation Forum & EPU General Assembly
 - Hochschultagung 2026 – Save the Date
 - CEEDUCON 2026: Call for Proposals bis 30. April offen

IHS: Neue Daten zur sozialen Lage der Studierenden in Österreich

Das Institut für Höhere Studien (IHS) hat den Kernbericht der Studierenden-Sozialerhebung 2025 veröffentlicht, der umfassende Einblicke in die Lebens- und Studienbedingungen der Studierenden an Österreichs Hochschulen gibt.

Die Studie wird seit den 1970er-Jahren in Österreich regelmäßig durchgeführt. Die jüngste Befragung fand im Sommersemester 2025 im Auftrag des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung (BMFWF) statt. Die Ergebnisse der nationalen Erhebung werden im Rahmen der international vergleichbaren Studie EUROSTUDENT mit jenen vieler anderer Länder verknüpft und analysiert.

Bei der Pressekonferenz zur Studierenden-Sozialerhebung am 14. April 2026 wurde deutlich: Steigende Wohnkosten zählen zu den größten Belastungen für Studierende in Österreich. Durchschnittlich geben Studierende monatlich rund € 586 für Wohnen aus. Besonders stark ist der Anstieg in Studierendenheimen, wo die Kosten seit 2015 um 61 Prozent gestiegen sind.

- [Studierenden-Sozialerhebung 2025](#) (PDF, 224 Seiten)
- [SOLA 2025: Leistbares Wohnen als immer größere Herausforderung für Studierende](#)

BMFWF: Der digitale Studierendenausweis ist da

Der Führerschein, Zulassungsschein, Identitätsnachweis oder Altersnachweis – diese Nachweise sind mit der ID Austria bereits über die App „eAusweise“ abrufbar. Ab jetzt kommt der digitale Studierendenausweis dazu.

Er steht ab sofort allen Studierenden, die an einer öffentlichen Universität, einer Fachhochschule (FH) bzw. Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) oder einer Pädagogischen Hochschule (PH) in Österreich zugelassen sind, zur Verfügung. Er ist der rechtsgültige digitale Nachweis, dass sie aktuell Studierende an ihrer oder ihren jeweiligen Institutionen sind. Voraussetzung dafür ist, dass Studierende die ID Austria mit Vollfunktion aktiviert haben (oder eine andere elektronische Identität, für den Fall, dass sie aus einem anderen EU-Mitgliedsland kommen).

Der digitale Studierendenausweis ist da

Europäische Kommission: Digital nominations in Erasmus Without Paper: a practical guide for higher education institutions

Die Europäische Kommission stellt im Artikel Digital nominations in Erasmus Without Paper: a practical guide for higher education institutions fest, dass digitale Nominierungen für Hochschuleinrichtungen zunehmend an Bedeutung gewinnen, da Mobilitätsprozesse im Rahmen von Erasmus+ immer häufiger online abgewickelt werden. Der Comprehensive User Guide for Digital Erasmus+ Nominations (PDF, 13 Seiten) gibt dem Hochschulpersonal Antworten darauf, wie der Prozess in der Praxis ablaufen sollte.

Europäische Kommission: Nearly 23,000 respondents took part in the ESCI+ consultation survey

Die Europäische Kommission stellt im Artikel Nearly 23,000 respondents took part in the ESCI+ consultation survey fest, dass insgesamt 22.917 Antworten aus der Hochschul-Community eingingen. Die Umfrage lieferte einen umfassenden Überblick über die Wahrnehmungen, Erfahrungen und Erwartungen der Stakeholder hinsichtlich der Zukunft der European Student Card Initiative (ESCI).

Im Mittelpunkt standen einerseits die Erfassung der Meinungen der Nutzer:innen zu den Stärken und Herausforderungen der aktuellen ESCI-Komponenten European Student Card, Erasmus Without Paper und die Erasmus+ App, andererseits die Ermittlung bestehender und

zukünftiger Bedürfnisse, Prioritäten und Erwartungen für die nächste Phase der ESCI (ESCI+). Die Ergebnisse der Umfrage werden in den umfassenderen ESCI+ Konsultationsprozess einfließen und dazu beitragen, die Diskussionen über die Zukunft der Initiative nach 2027 zu gestalten.

Europäische Kommission: Planning ESCI in the next Erasmus+ Programme (2028-34): building on our shared success

Im Update Planning ESCI in the next Erasmus+ Programme (2028-34): building on our shared success stellt die Europäische Kommission fest, dass die vollständige Digitalisierung der Verwaltungsprozesse für Erasmus+ Mobilitäten unerlässlich ist, um mehr Studierenden und Hochschuleinrichtungen die Teilnahme am Programm Erasmus+ zu ermöglichen und erläutert die Aktivitäten, die im Rahmen der Planung der nächsten ESCI-Periode durchgeführt werden.

Europäische Kommission: Erasmus-Studierendencharta

Die Europäische Kommission macht auf die Erasmus-Studierendencharta aufmerksam. Diese Charta (PDF, 4 Seiten) richtet sich an Studierende sowie junge Hochschulabsolvent:innen, die im Rahmen des Erasmus+ Programms zum Studieren oder für ein Praktikum ins Ausland gehen. Das Programm Erasmus+ zielt darauf ab, die bildungsbezogene, berufliche und persönliche Entwicklung der teilnehmenden Studierenden und jungen Absolvent:innen zu fördern. Zudem sollen Chancengleichheit und gleicher Zugang, Inklusion, Vielfalt und Fairness bei allen Programmaktionen unterstützt werden. Schließlich trägt das Programm dazu bei, die Ziele der EU in den Bereichen digitaler Wandel, nachhaltige Entwicklung und aktive Bürgerschaft zu verwirklichen. Die Erasmus-Studierendencharta spiegelt die oben genannten Werte und Prioritäten wider und dient dazu, die Teilnehmenden angemessen über ihre Ansprüche und Pflichten zu informieren und die erfolgreiche Umsetzung ihrer Mobilität zu gewährleisten.

Europäische Kommission: 20 years of Erasmus Mundus - in figures

Der Artikel 20 years of Erasmus Mundus - in figures verweist auf die wichtigsten Zahlen aus einer Impact-Studie über Erasmus Mundus. Diese umfasst Studierende, Hochschuleinrichtungen sowie Länder innerhalb und außerhalb der Europäischen Union in den letzten zwei Jahrzehnten.

Europäische Kommission: Quantum science in the Marie Skłodowska-Curie actions (MSCA)

Mit einem Budget von € 6,6 Milliarden für den Zeitraum 2021–2027 sind die Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahmen (MSCA) ein Forschungs- und Ausbildungsprogramm, das die Karriere, die Kompetenzentwicklung und die Mobilität von Forschenden in allen Phasen ihrer Laufbahn und aus aller Welt fördert. Das Programm finanziert Bottom-up-Forschung in allen Bereichen auf der Grundlage wissenschaftlicher Exzellenz und wettbewerbsorientierter Mittelvergabe.

[Quantum science in the Marie Skłodowska-Curie actions \(MSCA\)](#) (PDF, 3 Seiten)

Europäische Kommission: Education for climate. April 2026

Im Newsletter [Education for climate April 2026](#) sind Community Updates, nützliche Ressourcen, bevorstehende Veranstaltungen und neue Möglichkeiten zur Unterstützung des Lehrens und Lernens im Hinblick auf den ökologischen Wandel zu finden. In dieser Ausgabe werden außerdem die politischen Prioritäten und Schwerpunkte der Coalition 2026 vorgestellt, darunter Generationengerechtigkeit und die Arbeitsthemen des Jahres.

Europäische Kommission: Shaping the future of digital education: EU Vice-Presidents Mînzatu and Virkkunen meet with EdTech leaders

Am 15. April 2026 leiteten die Exekutiv-Vizepräsidentinnen Roxana Mînzatu (Soziale Rechte und Kompetenzen, hochwertige Arbeitsplätze und Vorsorge) und Henna Virkkunen (Technologische Souveränität, Sicherheit und Demokratie) in Brüssel einen hochrangigen europäischen EdTech-Dialog.

An dem Treffen nahmen 15 Gründer:innen und Führungskräfte aus dem gesamten europäischen Bildungssektor teil, um zu erörtern, wie digitale Innovation die Bildungs- und Skills-Systeme in der gesamten EU stärken kann. Der Dialog ist Teil der Arbeit der Europäischen Kommission zur Vorbereitung der “2030 Roadmap on the future of digital education and skills“, einem Schlüsselement eines umfassenderen Bildungspakets.

[Shaping the future of digital education: EU Vice-Presidents Mînzatu and Virkkunen meet with EdTech leaders](#)

Europäische Kommission: Study in Europe's cultural hotspots: Discover Oulu and Trenčín in 2026

Die Europäische Kommission weist im Artikel [Study in Europe's cultural hotspots: Discover Oulu and Trenčín in 2026](#) darauf hin, dass es internationalen Studierenden bei der Wahl des Studienortes um mehr als nur um den Abschluss geht. Die Stadt, für die internationale Studierende sich entscheiden, kann den Alltag, soziale Erfahrungen und die kulturelle Exposition beeinflussen. Eine Möglichkeit, seine Optionen zu erkunden, sind die Kulturhauptstädte Europas. Städte wie Oulu und Trenčín bieten laut Europäischer Kommission eine einzigartige Mischung aus Bildungsangebot und kulturellem Leben, die den Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis machen kann.

EHESO European Higher Education Sector Observatory

Die aktuelle Ausgabe der Publikation [EHESO European Higher Education Sector Observatory](#) (PDF, 2 Seiten) thematisiert die Frage, was EHESO ist, die 5 angebotenen Tools (Open Access Data Centre, European Higher Education Scoreboard, Institutional Benchmarking Tool, European Student Hub und Strategic Transformation Toolbox) sowie die Relevanz von EHESO.

CEDEFOP: Beyond skills development: unleashing human potential - First findings from Cedefop's European Training and Learning Survey

Der CEDEFOP (European Centre for the Development of Vocational Training)-Report [Beyond skills development: unleashing human potential - First findings from Cedefop's European Training and Learning Survey](#) (PDF, 57 Seiten) leistet einen Beitrag zu einem besseren Verständnis von "human-centricity in the workplace". Er befasst sich mit dem Lernen im "Industry 5.0 Context" und berichtet über die ersten Ergebnisse vom European Training and Learning Survey (ETLS).

EUROSTAT: Digitalisation in Europe – 2026 edition

Die interaktive EUROSTAT-Veröffentlichung [Digitalisation in Europe – 2026 edition](#) bietet leicht verständliche Statistiken zu Informations- und Kommunikationstechnologien und der Art und Weise, wie Menschen und Unternehmen digitale Technologien nutzen. Sie kombiniert kurze Texte, die die wichtigsten Ergebnisse präsentieren, mit interaktiven Visualisierungen, mit denen sich EU-Länder vergleichen lassen.

Europäisches Parlament: EU Fact Sheets

Das Europäische Parlament veröffentlichte auf seiner Website [Kurzdarstellungen über die Europäische Union](#) aktualisierte EU Fact Sheets:

- **Bildung** (PDF, 8 Seiten)
Bildungsmaßnahmen werden entsprechend dem Subsidiaritätsprinzip auf der Ebene der einzelnen Mitgliedstaaten beschlossen. Der EU kommt daher vor allem Bedeutung zu, wenn es um Unterstützung und Koordinierung geht. Zu den wichtigsten Zielen der Union im Bereich Bildung gehören die Förderung der Mobilität von Studierenden und Lehrkräften, die Förderung der gegenseitigen Anerkennung von Abschlüssen und Studienzeiten sowie die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Hochschuleinrichtungen.
- **Sprachenpolitik** (PDF, 7 Seiten)
Im Rahmen ihrer Bemühungen zur Förderung der Mobilität und interkulturellen Verständigung hat die EU den Spracherwerb zu einer wichtigen Priorität erklärt. Sie betrachtet Mehrsprachigkeit als wichtigen Bestandteil der Wettbewerbsfähigkeit Europas und finanziert zahlreiche Programme und Projekte in diesem Bereich. Zu den Zielen der Sprachenpolitik der EU gehört deshalb, dass alle EU-Bürger:innen neben ihrer Muttersprache zwei weitere Sprachen beherrschen sollten.
- **Berufliche Bildung** (PDF, 9 Seiten)
Gemäß dem Subsidiaritätsprinzip liegt die Zuständigkeit für die Politik im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung in erster Linie bei den Mitgliedstaaten, wohingegen die Europäische Union lediglich eine unterstützende Rolle wahrnimmt. Einige Herausforderungen sind jedoch allen Mitgliedstaaten gemeinsam – der grüne und der digitale Wandel, der Fachkräftemangel und die Missverhältnisse auf dem Arbeitsmarkt. Deshalb müssen die Staaten gemeinsame Antworten finden, zusammenarbeiten und voneinander lernen.
- **Das Vereinigte Königreich** (PDF, 4 Seiten)
Die Beziehungen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich haben sich seit dem Brexit erheblich weiterentwickelt. Nach der Parlamentswahl im Vereinigten Königreich im Jahr 2024 forderte die neue Regierung einen „Neustart“ in den Beziehungen zur EU, mit dem eine erneuerte Agenda für eine strukturierte politische Zusammenarbeit im Bereich gemeinsamer Prioritäten auf den Weg gebracht wurde.

Das Gipfeltreffen zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU am 19. Mai 2025 war das erste hochrangige Treffen seiner Art seit dem Brexit, mit dem eine neue strategische Partnerschaft begründet wurde. Die Parlamentarische Partnerschaftsversammlung EU-Vereinigtes Königreich spielt bei der Förderung des Dialogs eine Schlüsselrolle.

- **Der mehrjährige Finanzrahmen** (PDF, 9 Seiten)

Der mehrjährige Finanzrahmen (MFR) ist der Langzeithaushalt der Europäischen Union. Bislang gab es sechs MFR, einschließlich des derzeitigen für den Zeitraum von 2021 bis 2027. Seit dem Vertrag von Lissabon basiert der MFR nicht mehr auf einer interinstitutionellen Vereinbarung, sondern auf einer Verordnung. Mit dem MFR soll sichergestellt werden, dass die Ausgaben der EU innerhalb der Grenzen ihrer Eigenmittel eine geordnete Entwicklung nehmen. Der MFR umfasst Bestimmungen für die Aufstellung des jährlichen Haushaltsplans der EU. In der MFR-Verordnung werden Ausgabenobergrenzen für weit gefasste Ausgabenkategorien festgelegt, die als Rubriken bezeichnet werden. Die Europäische Kommission legte nach ihren ursprünglichen Vorschlägen vom 2. Mai 2018 und infolge des Ausbruchs der COVID-19-Pandemie am 27. Mai 2020 einen Vorschlag für einen Aufbauplan (NextGenerationEU) vor, der die überarbeiteten Vorschläge für den MFR 2021-2027 und für Eigenmittel enthielt und in dessen Rahmen ein Aufbauinstrument mit einer Finanzausstattung von € 750 Mrd. (zu Preisen von 2018) eingerichtet werden sollte. Dieses Paket wurde am 16. Dezember 2020 im Anschluss an interinstitutionelle Verhandlungen angenommen. Angesichts neuer Entwicklungen wurde der MFR im Dezember 2022 und dann im Februar 2024 erneut einer gründlicheren Überarbeitung unterzogen. Am 16. Juli 2025 legte die Europäische Kommission ihren Vorschlag für den neuen MFR 2028-2034 vor.

- **Forschungs- und Technologiepolitik** (PDF, 6 Seiten)

Die EU fördert mit ihrer Forschungs- und Technologiepolitik höchste wissenschaftliche Fachkompetenz, Innovation und globale Wettbewerbsfähigkeit. Die Forschungs- und Technologiepolitik hat ihren Ursprung in der frühen EU-Gesetzgebung und wurde in den 1980er-Jahren durch das Europäische Rahmenprogramm für Forschung erweitert. Im Jahr 2014 erfolgte der Großteil der Forschungsfinanzierung der EU im Rahmen des Programms Horizon 2020 (2014-2020). Sein Nachfolger, das Programm Horizon Europe, ist das wichtigste EU-Programm für Forschung und Innovation: Von 2021 bis 2027 stehen dafür

€ 93,4 Mrd. bereit.

- **Freizügigkeit der Arbeitnehmer:innen** (PDF, 6 Seiten)

Das Recht auf Freizügigkeit ist eine der vier Freiheiten, die EU-Bürger:innen zustehen. Dazu gehört das Recht der Arbeitnehmer:innen, sich frei zu bewegen und niederzulassen, das Recht auf Einreise und Aufenthalt für Familienmitglieder und das Recht, in einem anderen Mitgliedstaat zu arbeiten und ebenso wie die Staatsangehörigen dieses Mitgliedstaats behandelt zu werden. Für den öffentlichen Dienst gelten Einschränkungen. Die Europäische Arbeitsbehörde ist als spezielle Agentur für die Förderung der Freizügigkeit von Arbeitnehmer:innen, einschließlich der entsandten Arbeitnehmer:innen, zuständig.

- **Einwanderungspolitik** (PDF, 11 Seiten)

Eine vorausschauende und umfassende europäische Einwanderungspolitik, die auf Solidarität beruht, ist eines der Hauptziele der Europäischen Union. Mit der Einwanderungspolitik soll ein ausgewogenes Konzept für den Umgang mit legaler und irregulärer Einwanderung festgelegt werden.

Rat: Beziehungen EU-Vereinigtes Königreich: Rat gibt grünes Licht für Gespräche über Vereinbarungen zu Elektrizität, Kohäsion und die Teilnahme des Vereinigten Königreichs an Erasmus+ für 2027

Der Rat hat die Europäische Kommission am 31. März 2026 formal ermächtigt, Verhandlungen mit dem Vereinigten Königreich über zwei Abkommen aufzunehmen. Dabei geht es um die Teilnahme am EU-Elektrizitätsbinnenmarkt und um einen angemessenen finanziellen Beitrag des Vereinigten Königreichs zur Kohäsionspolitik der EU. Der Rat ist ferner übereingekommen, dem Vereinigten Königreich die Teilnahme am EU-Programm Erasmus+ für das Jahr 2027 zu ermöglichen.

[Beziehungen EU-Vereinigtes Königreich: Rat gibt grünes Licht für Gespräche über Vereinbarungen zu Elektrizität, Kohäsion und die Teilnahme des Vereinigten Königreichs an Erasmus+ für 2027](#)

EUA: Call for participation: EUA Learning & Teaching Thematic Peer Groups 2026-2027

Laut Artikel [Call for participation: EUA Learning & Teaching Thematic Peer Groups 2026-2027](#) sucht die EUA derzeit nach Mitgliedshochschulen, die an ihren "2026-2027 Learning & Teaching Thematic Peer Groups" teilnehmen möchten.

Unter dem übergreifenden Thema „Learning and teaching in a world of transformation“ wird sich jede der drei Gruppen eingehend mit einem bestimmten Thema befassen.

- Einbeziehung von Studierenden als Mitgestalter:innen in Lehre und Lernen
- Verankerung von Skills des 21. Jahrhunderts in Lehre und Lernen
- Vorbereitung von Studierenden und Lehrenden auf eine von KI geprägte Welt

Einreichfrist: **29. Mai 2026**

EUA: Call for participation: Trends 2027 survey

Die EUA macht in ihrem Artikel [Call for participation: Trends 2027 survey](#) darauf aufmerksam, dass der Survey nun für Beiträge offen ist. Seit 1999 ist die „Trends“-Reihe der EUA eine wichtige Quelle für die Darstellung von Entwicklungen und Reformen in der europäischen Hochschulbildung.

In diesem Sinne wird die zehnte Ausgabe die Meinungen der Hochschulleitungen zu Entwicklungen in den Bereichen Lernen und Lehren, Werte, gesellschaftliches Engagement und Internationalisierung sowie zu europäische Policy-Prozessen und Maßnahmen sammeln. Weitere wichtige Themen sind künstliche Intelligenz und Microcredentials, und erstmals werden auch Fragen zu Student Housing behandelt.

Einreichfrist: **29. Mai 2026**

ACA: What is the international dimension of Erasmus+ and how to make it stronger and more effective in the future?

Die ACA (Academic Cooperation Association) veröffentlichte das Leaflet [What is the international dimension of Erasmus+ and how to make it stronger and more effective in the future?](#) (PDF, 2 Seiten), in welchem die internationale Dimension von Erasmus+ dargelegt

und erläutert wird, wie die Erasmus+ Mobilitäts- und Kooperationsmaßnahmen die globale Wettbewerbsfähigkeit Europas und die externen Politiken stärken.

ESU: The European Students' Union's Statement on the EU Visa Strategy and the Recommendation on Attracting Talent for Innovation

Mit dem Statement Putting Students First in the EU Visa Policy (PDF, 4 Seiten) begrüßt die European Student Union (ESU) die Absicht der Europäischen Kommission, die Visaverfahren im Rahmen der EU-Visastrategie und der Empfehlung zur Gewinnung von Talenten im Bereich Innovation zu modernisieren und zu straffen. Die Bemühungen um eine Vereinfachung der Verwaltungsprozesse, eine Verkürzung der Wartezeiten, eine Verbesserung der Transparenz, eine Digitalisierung der Antragsverfahren und eine Stärkung der Koordinierung zwischen den Behörden sind wesentliche Schritte hin zu einer leichter zugänglichen studentischen Mobilität.

The European Students' Union's Statement on the EU Visa Strategy and the Recommendation on Attracting Talent for Innovation

OeAD: Studie "European Universities Alliances as Role Models"

Im Rahmen der Erasmus+ Long-Term-Activity "SPREAD EUI - European Universities Alliances as role models - Spreading Innovative Results to other HEIs", die von der deutschen nationalen Agentur koordiniert und gemeinsam mit den nationalen Agenturen Österreichs, Norwegens und Ungarns umgesetzt wird, ist unter anderem die Studie „European Universities Alliances as Role Models“ entstanden.

- Studie: European Universities Alliances as Role Models
- European Universities Alliances as Role Models Uncovering the Needs and Expectations of (other) Higher Education Institutions to Benefit from the Initiative (PDF, 44 Seiten)

CIVICA Information Literacy Skills Barometer Results

Die European University Alliance CIVICA führte kürzlich unter Studierenden der 10 Mitglieds-hochschulen eine Umfrage zu "informational literacy skills" und zur Nutzung von KI durch.

Die Ergebnisse des CIVICA Information Skills Barometer werden im Artikel Convenience Over Credibility: Why Students Are Choosing AI behandelt.

Veranstaltungen, Konferenzen

Bologna-Tag 2026, 17. Juni 2026, Innsbruck

Der Bologna-Tag 2026 Internationalisierung von Studium und Lehre - Wo stehen wir mit der HMIS2030? Einblicke in den HMIS2030 - Zwischenbericht 2025 findet am 17. Juni 2026 an der PH Tirol in Innsbruck statt. Die Veranstaltung steht im Zeichen des Zwischenberichts 2025 zur Umsetzung der Nationalen Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030 (HMIS2030 – ZB 2025), der in den kommenden Monaten veröffentlicht wird. Neben der Präsentation zentraler Ergebnisse stehen eine inhaltliche Vertiefung und der Austausch zu wichtigen Themen des Berichts auf dem Programm.

Der Bologna-Tag 2026 richtet sich an Hochschulpersonal in International Offices, Curriculumsverantwortliche und Studiengangsleitungen, Lehrende und Studierende sowie Personen in Leitungsfunktionen, die mit Fragen von Studium und Lehre oder deren Internationalisierung befasst sind und alle weiteren Hochschulangehörigen, die mit ihrer Arbeit Internationalisierung vorantreiben.

Anmeldefrist: **3. Juni 2026**

- Programm (PDF, 2 Seiten)
- Call for Contributions (Einreichfrist: **4. Mai 2026**)

Europäische Kommission: Collaborate for Impact: Advancing European Digital Education and Skills, 18. Juni 2026, Brüssel bzw. online

Das am 18. Juni 2026 zwischen 09:15 und 17:00 Uhr in Brüssel bzw. online stattfindende European Digital Education Hub Flagship Event Collaborate for Impact: Advancing European Digital Education and Skills bietet die Möglichkeit, sich auszutauschen, zusammenzuarbeiten und die Zukunft der digitalen Bildung und Skills in Europa mitzugestalten.

Die Teilnehmenden werden wichtige Policy-Entwicklungen untersuchen, bewährte Verfahren und Erfahrungen austauschen und die Rolle des Hubs als Plattform zur Verknüpfung von Praxiserfahrungen mit der europäischen Politikgestaltung stärken. Inputs und Diskussionen werden zudem in die Roadmap 2030 zur Zukunft der digitalen Bildung und Skills einfließen.

Mitteilungen der Europäischen Kommission

Kommission investiert rund € 400 Mio. für promovierte Forschende

Die Europäische Kommission veröffentlichte laut Pressemitteilung [IP/26/785](#) am 9. April 2026 die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen 2026 zu Stipendien für promovierte Forschende im Rahmen der Marie-Sklódowska-Curie-Maßnahmen (MSCA), die mit € 399,05 Mio. ausgestattet sind. Mit diesen Stipendien werden promovierte Forschende bei ihren Forschungstätigkeiten im Ausland und dem Erwerb neuer Kompetenzen in verschiedenen Disziplinen und Sektoren unterstützt. Den Forschenden wird die Zusammenarbeit mit führenden wissenschaftlichen Teams zugutekommen, wobei sie durch ihre Spitzenforschung wiederum zur Wettbewerbsfähigkeit der EU beitragen. Bewerbungen können bis zum 9. September 2026 eingereicht werden.

Seit die Marie-Sklódowska-Curie-Maßnahmen 1996 ins Leben gerufen wurden, haben über 150.000 Forschende an ihnen teilgenommen, darunter 23 Nobelpreisträger:innen, was den langjährigen Beitrag dieser Maßnahmen zu wissenschaftlicher Exzellenz und internationaler Zusammenarbeit deutlich macht.

Dieser Aufruf erfolgt im Zuge der mit über € 1,25 Mrd. dotierten MSCA im Jahr 2026. Diese Summe ist im Rahmen von Horizon Europe 2021-2027 für die Exzellenz in der Forschung veranschlagt, was auch in der Initiative Choose Europe betont wird. Mit diesen Mitteln wird die Forschung weiterhin durch Programme für Doktoranden und promovierte Forschende, Forschungsstipendien und gemeinsame Forschungs- und Innovationsprojekte im Wege der MSCA unterstützt.

Auf dem Weg zur Assoziierung mit Erasmus+ im Jahr 2027: Europäische Union und Vereinigtes Königreich haben nächste Etappe erreicht.

Laut Pressemitteilung [IP/26/819](#) vom 15. April 2026 haben die Europäische Union und das Vereinigte Königreich die Grundlage für die Assoziierung des Vereinigten Königreichs mit Erasmus+ im Jahr 2027 geschaffen. Durch diese Assoziierung mit Erasmus+ werden Lernende, Personal, Bildungseinrichtungen und Organisationen aus dem Vereinigten Königreich mit denjenigen aus den EU-Mitgliedstaaten und anderen mit dem Programm assoziierten Drittländern gleichgestellt. Der Austausch zwischen den Menschen steht im Mittelpunkt der erneuerten gemeinsamen Agenda der EU und des Vereinigten Königreichs und stärkt die Zusammenarbeit zwischen beiden Seiten. Durch diesen wichtigen Schritt

erfüllen die EU und das Vereinigte Königreich die auf ihrem ersten Gipfeltreffen im Mai 2025 eingegangene Zusage, indem eine Änderung des Protokolls I des Handels- und Kooperationsabkommens zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich angenommen wird.

Diese Entwicklung wird Tausenden von Studierenden, Lehrkräften und jungen Menschen Chancen eröffnen und ihnen die Möglichkeit geben, zukunftssichere Fähigkeiten und Kompetenzen zu erwerben, die von Arbeitgeber:innen nachgefragt werden. Dadurch wird sichergestellt, dass mehr Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund im Ausland studieren, unterrichten oder eine Ausbildung absolvieren können.

Das Abkommen wird auch dazu beitragen, Partnerschaften zwischen akademischen Einrichtungen der EU und des Vereinigten Königreichs zu schaffen und zu vertiefen. Es wird die Zusammenarbeit und den Austausch von Verfahren fördern und es den Akteuren ermöglichen, neue Technologien besser zu nutzen, innovative Lehr-, Ausbildungs- und Lernmethoden zu entwickeln, nichtformales Lernen zu fördern und gemeinsame Instrumente und Aktivitäten zu entwickeln. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der Rolle Europas als globales Bildungszentrum geleistet.

Die Europäische Kommission wird eng mit den Partnern im Vereinigten Königreich zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass Erasmus+ Studierenden und Einrichtungen auf beiden Seiten des Ärmelkanals größtmöglichen Nutzen bringt. Das Vereinigte Königreich wird eine nationale Agentur benennen, die seine Teilnahme an dem Programm ab 2027 unterstützt.

European Union and United Kingdom take decisive step towards Erasmus+ association in 2027

Über 10 Mio. Arbeitnehmer:innen im Rahmen des Kompetenzpakts geschult

Die Pressemitteilung IP/26/829 vom 16. April 2026 hält fest, dass laut der Jahresumfrage der Europäischen Kommission seit der Einführung des Kompetenzpakts im Jahr 2020 mehr als 10 Millionen Menschen, darunter 3,9 Millionen allein im Jahr 2025, von Weiterbildungsinitiativen im Rahmen des Pakts profitiert haben.

Der im November 2020 eingeführte Kompetenzpakt unterstützt Partnerschaften, die auf den Qualifikationsbedarf Europas ausgerichtet sind und den ökologischen sowie den digitalen Wandel voranbringen. Er trägt zur Europäischen Säule sozialer Rechte und zu dem EU-

Kernziel bei, dass bis 2030 jährlich 60 % der Erwachsenen an Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen sollen. Der Pakt zielt darauf ab, durch öffentlich-private Partnerschaften Qualifikationsdefizite bei europäischen Arbeitnehmer:innen, in Unternehmen und Wirtschaftszweigen zu ermitteln und diese zu schließen, um zum ökologischen und digitalen Wandel in Europa beizutragen.

Video message by Commissioner Šuica at the Cyprus Institute Conference on "Climate Action in the Eastern Mediterranean and Middle East: Regional Cooperation Empowered by Science and Innovation"

Das Manuskript der für die am 8. April 2026 in Nicosia präsentierten Video message by Commissioner Šuica at the Cyprus Institute Conference on "Climate Action in the Eastern Mediterranean and Middle East: Regional Cooperation Empowered by Science and Innovation" ist auf der Website der Europäischen Kommission abrufbar.

Video message by President von der Leyen opening the European Youth Event 2026

Das Redemanuskript der Video message by President von der Leyen opening the European Youth Event 2026 vom 24. April 2026 ist auf der Website der Europäischen Kommission abrufbar.

Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links

Leitaktion 2	Zentren der beruflichen Exzellenz	3. September 2026, 17:00 Uhr
--------------	-----------------------------------	------------------------------

Allgemeines

Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung

EHR-update Anmeldeseite

EHR-update – Archivierung auf der Homepage des BMFWF

Zahlen und Fakten zum Hochschulbereich

Universitätsbericht

Ombudsstelle für Studierende

OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung

Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung

Ploteus-Portal

Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ)

EURASHE: European Association of Institutions in Higher Education

National Education Systems

Der Forschungsatlas

Atlas der guten Lehre

EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung

[The new Erasmus+ starts here](#)

[Erasmus+ regulation](#)

[Erasmus+](#)

[OeAD Erasmus+ - Nationalagentur für das Programm Erasmus+](#)

[Erasmus+ Project Results Platform](#)

[Website bildung.erasmusplus.at](#)

Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)

[Offizielle Website zum Europäischen Hochschulraum](#)

[Österreichische Website zum Europäischen Hochschulraum](#)

[Die Umsetzung des Europäischen Hochschulraums – Der Bologna Prozess](#)

[Website der Österreichischen Bologna Servicestelle in der OeAD-GmbH](#)

[ECTS–The European Credit Transfer and Accumulation System - Website der Europäischen Kommission](#)

[ECTS-Website des BMFWF](#)

[Website zur Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030 \(HMIS2030\)](#)

[HMIS 2030-Plattform Beispiele guter Praxis zur Nationalen Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030](#)

[HMIS2030 – Entdecken Sie Beispiele guter Praxis](#)

EU - Forschungs- und Technologieprogramme

[Horizon Europe](#)

[ERA – Link](#)

[EUREKA Europäische Forschungsinitiative](#)

[IPR-Helpdesk](#)

[Euraxess - Researchers in Motion](#)

[Euraxess Austria](#)

[Österreichisches ERA \(European Research Area\) – Portal](#)

Allgemeine EU-Informationen

[Handbuch der EK-Dienststellen](#)

[„EU Who is who“- Das amtliche Verzeichnis der Europäischen Union](#)

[Generaldirektion Bildung und Kultur \(EAC\)](#)

[Generaldirektion Forschung und Innovation \(RTD\)](#)

[Generaldirektion Kommunikation \(COMM\)](#)

[International Partnerships](#)

[European Education and Culture Executive Agency](#)

[Europa-Server](#)

[EUROSTAT](#)

[About the European Commission](#)

[Web-Server des Europäischen Parlaments](#)

[Welcomeurope- 18 years of experience in obtaining European Grants](#)

Europa und die Kultur Europäisches Kulturportal

Your Europe

EUR-Lex: Der Zugang zum EU-Recht

EU-Förderguide der Stabsabteilung EU-Koordination der Wirtschaftskammern Österreichs

Supporting Youth actions in Europe

CEDEFOP Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung

Europass

Euro guidance

eTwinning

EURYDICE

ETF Die europäische Stiftung für Berufsbildung

ACA Academic Cooperation Association

Movement- weltweites Verzeichnis von Hochschuleinrichtungen

Portal Globalplacement – Praktika

Europa: Zusammenfassungen der EU-Gesetzgebung - Bildung, Ausbildung und Jugend

Study in Europe

Datenbank HEDBIB (International Bibliographic Database on Higher Education)

Praktika und Jobs bei EU-Institutionen

Praktikumsbüro der Europäischen Kommission